

Knall beim Oberligisten:

Sachs kündigt TSV Battenberg

Grund: Miserable Trainingsbedingungen – Kein Platz in der Halle

BATTENBERG (py). Harter Schlag für den TSV Battenberg: Völlig überraschend kündigte Trainer Walter Sachs dem Fußball-Oberligisten und wirft zum 31. Januar die Brocken hin.

Grund für diesen spektakulären Schritt sind äußerst schlechte Trainingsbedingungen, unter denen die klassenhöchste einheimische Mannschaft zu leiden hat. Für die „Bären“ ist anscheinend kein Platz in der Battenberger Großsporthalle, um dort trainieren zu können. So mußte das Trainingslager in der vergangenen Woche draußen durchgeführt werden; unter Bedingungen, die, so Sachs „gefährlich für die Gesundheit meiner Spieler waren. Außerdem fiel es mir immer schwerer, die Akteure bei dieser Nässe, Kälte und Eis zu motivieren.“

Als dann am Montagabend auf den total vereisten Plätzen im Entenpark gar nichts mehr ging, informierte der 41jährige Coach die Alt-Herren-Abteilung des TSV, daß er unbedingt am Abend die Halle benötige. Kaum hatten die Liga-Spieler mit dem Training angefangen, sahen sie sich erneut an der frischen Luft – dorthin befördert von den „Alten Herren“, die keineswegs bereit waren, auf ihre Trainingsstunde zu verzichten.

Sachs mußte das Training abbrechen und trat noch am gleichen Abend zurück. Der Trainer: „Die für eine erfolgreiche sportliche Tätigkeit erforderlichen Trainingsmöglichkeiten und -mittel werden vom Hauptvorstand des TSV Battenberg nur unzureichend zur Verfügung gestellt. Die dem Vorstand bekannten Trainingsprobleme bei extremen Witterungs- und Platzverhältnissen sind bis heute nicht abgestellt. Deshalb sehe ich mich nicht in der Lage, für ein den Anforderungen der Oberliga entsprechendes Training zu sorgen, das für ein erfolgreiches Abschneiden in den übrigen 15 Spielen der Rückrunde erforderlich ist.“

Nach Bekanntwerden der Vorfälle vom Montagabend, die letztendlich das Faß zum Überlaufen brachten, trat auch Teamchef Eckhard Behle zurück. „Wir haben eine schöne große Sporthalle und eine Oberliga-Mannschaft, die da nicht rein darf. Bereits seit dem letzten Herbst habe ich immer wieder darauf gedrängt, daß bei extremen Witterungsbedingungen unsere Senioren-Fußballer in die Halle ausweichen dürfen. Das wäre im Jahr vielleicht vier- bis fünfmal vorgekommen. Zur Klärung der Angelegenheit hatte ich eine umgehende Hauptvorstandssitzung gefordert, die aber



Künftig nicht mehr auf der Battenberger Bank? – Walter Sachs.

(Foto: py)

nicht stattfand. Statt dessen wurde mir gesagt, die einzelnen Sparten sollten sich untereinander einigen. Dies ist jedoch bei elf Abteilungen, die der TSV Battenberg hat, kaum möglich.“

Wie es beim Oberligisten nun weitergehen soll, ist zur Stunde völlig offen. Sachs will die Mannschaft auf jeden Fall bis zum Monatsende weiter betreuen, um dem Verein Zeit zu geben, einen Nachfolger zu finden.

Ein neuer Trainer nach dem erst kurzen aber umso erfolgreicherem Engagement des Fran-

kenberger Polizeibeamten dürfte sicherlich nicht im Interesse der Battenberger Mannschaft und auch wohl kaum des TSV-Vorstandes liegen. An letzterem ist es jetzt, die Angelegenheit vielleicht doch noch einmal ins Lot zu bringen. Offenbar wurden bereits erste Versuche in diese Richtung unternommen. Von der schlechten Nachricht aufgeschreckt, wurde eine Vorstandssitzung noch für diese Woche einberufen. Zumal das Kündigungsschreiben von Walter Sachs beim Vorstand noch nicht eingetroffen war, wollte sich Abteilungsleiter Horst Balzer zur Sache noch nicht äußern.

Mittw. 22. Jan

Sachs bleibt Trainer in Battenberg:

Friede, Freude, Eierkuchen

Mißverständnisse ausgeräumt – „Bären“ dürfen in die Halle

BATTENBERG (py/jo). Beim Fußball-Oberligisten TSV Battenberg herrschen wieder „Friede, Freude, Eierkuchen“. Diesen Eindruck erweckt jedenfalls die offizielle Pressemitteilung des Vereins nach einer Vorstandssitzung, in der die Querelen um die Trainingsbedingungen der Liga-Mannschaft ausgeräumt wurden. Fazit: Trainer Walter Sachs bleibt nun doch.

Dies ist allerdings kaum überraschend, weil eigentlich allgemein erwartet. Denn die spontane Rücktrittserklärung des „Bären-Coaches“, von dem die Öffentlichkeit wohl nicht zufällig eher informiert wurde als der Vereinsvorstand, scheint von vornherein lediglich als ein besonders spektakuläres Druckmittel gedacht gewesen zu sein. Der folgende Wortlaut der von Fußball-Abteilungsleiter Horst Balzer abgegebenen Erklärung spricht für sich:

„Erfreulicherweise wurde mit Hans-Walter Sachs eine Einigung erzielt, der auch in Zukunft seine überaus erfolgreiche Arbeit mit dem TSV Battenberg fortsetzen wird. Mißverständnisse bei der Übermittlung von vereinzelt Informationen führten bedauerlicherweise zu den Darstellungen in der Presse. Abgesehen von unbedachten Äußerungen einzelner Privatpersonen waren die Altherrenfußballer nicht an dieser Aktion beteiligt.“

Inzwischen wurden in sachlicher und freundschaftlicher Atmosphäre klärende Ge-

spräche geführt, in denen sämtliche strittigen Punkte ausgeräumt wurden. Durch das verständnisvolle Entgegenkommen der Sparten Handball und Damen-Turnen können die Fußballer zu günstigen Terminen ihre unbestritten erforderlichen Trainingsmöglichkeiten zur Erhaltung ihres schon beachtlichen sportlichen Niveaus wahrnehmen. Alle Beteiligten erkennen die absolute Notwendigkeit, die bisher außerordentlichen Leistungen auch durch entsprechende Trainingsmöglichkeiten bei widrigen Witterungsverhältnissen nach Kräften zu fördern.

Zusätzlich wurde ein Informationsweg gefunden, der für die Zukunft ähnliche Störungen des erforderlichen Trainingsbetriebs ausschaltet, damit sich Trainer und Mannschaft ungestört ihren hohen sportlichen Aufgaben widmen können lassen. Denn nur ein von äußeren Einflüssen freier Trainingsbetrieb ist Garant für die von den Zuschauern erwarteten guten Leistungen.

Allen gebührt Dank für ihre verständnisvolle Haltung, die eine gedeihliche Fortentwicklung der Vereinsarbeit ermöglicht. Nach der Einigung mit Walter Sachs bleibt auch Teamchef Eckhard Behle zumindest bis zur Jahreshauptversammlung im Amt.“

Nach dieser Einigung kann der Oberligist in Zukunft bei schlechter Witterung montags von 19 bis 20 über den Kraufraum und von 20 bis 22 über die Halle verfügen.

Alles klar mit Walter Sachs?

Battenberg (py). Beim Fußball-Oberligisten TSV Battenberg scheinen sich nach der Klärung von Trainer Walter Sachs – wir berichten – die Wogen geglättet zu haben. Dazu gestern der erste Vorsitzende, Gerhard Grabowski: „Wir haben uns in der letzten Woche bemüht, das leidige Thema aus der Welt zu schaffen. Spätestens bis Dienstag werden wir Klarheit haben.“

Konkrete Aussagen über ein weiteres Engagement von Sachs wollte er nicht machen, es deutet sich allerdings eine Lösung in dieser Richtung an, da „mit keinem anderen Trainer bisher verhandelt wurde“. Außerdem war aus anderer verlässlicher Quelle zu vernehmen, daß den Oberliga-Kickern ab sofort bei schlechten Witterungsverhältnissen montags die Großsporthalle zur Verfügung steht. Und dies wollte Sachs ja lediglich erreichen.

Auf sportlichem Sektor zeigten sich die „Bären“ im Trainingsspiel gegen den Landestigsten Bad Berleburg von ihrer besten Seite. Obwohl alle Nachwuchsspieler eingesetzt wurden, von denen Noll am besten gefiel, hatte der Gast beim deutlichen 4:0-Sieg (2:0) durch Treffer von Krümmelbein (2), M. Arnold und einem Selbsttor keine Chance.